



Umweltverschmutzung



© Lightspring | Shutterstock, Inc. [US] 2024

» **Die Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden gehört neben dem Klimawandel und dem Biodiversitätsverlust zu den grossen Umweltkrisen unserer Zeit.**

Die Überschreitung von ökologischen Belastungsgrenzen hat auch erhebliche gesundheitliche Auswirkungen. Trotz der jüngsten Hitzewellen, Dürren, Starkregenereignisse und der COVID-19-Pandemie nehmen Politik und Gesellschaft diesen Zusammenhang noch immer nicht ernst genug.

Die multiplen Umweltkrisen machen tiefgreifende Veränderungen erforderlich. Es braucht ein neues Denken in Politik und Gesellschaft, das anerkennt, wie stark die Gesundheit von Mensch und Umwelt miteinander verbunden sind.

[SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen. Umwelt und Gesundheit konsequent zusammendenken. Kurzfassung 2023. PDF](#)

» Luftverschmutzung, chemische Verschmutzung und Bodenverschmutzung - die Formen der Verschmutzung durch Industrie, Bergbau, Stromerzeugung, mechanisierte Landwirtschaft und mit fossilen Brennstoffen betriebene Fahrzeuge - nehmen alle zu.

In den am stärksten betroffenen Ländern sind durch Umweltverschmutzung bedingte Krankheiten für mehr als jeden vierten Todesfall verantwortlich.

Wie der Klimawandel, der Verlust der Biodiversität, die Versauerung der Ozeane, die Wüstenbildung und die Erschöpfung der weltweiten Süßwasservorräte gefährdet auch die Umweltverschmutzung die Stabilität der Ökosysteme der Erde und bedroht das Überleben der menschlichen Gesellschaften.



Die Verschmutzung ist heute ein erhebliches Problem, das die Gesundheit von Milliarden Menschen bedroht, die Ökosysteme der Erde schädigt, die wirtschaftliche Sicherheit der Nationen untergräbt und für eine enorme Belastung durch Krankheiten, Behinderungen und vorzeitigen Tod verantwortlich ist.

Übersetzt von: Philip J. Landrigan et al. *The Lancet Commission on pollution and health.* www.thelancet.com Vol. 391 February 3, 2018

» Die Wasserqualität wird zukünftig weiter abnehmen, sofern die Einleitungen unzureichend geklärter Abwässer - aktuell betrifft dies etwa 80 % der weltweiten Abwässer - und damit von Krankheitserregern, schwer abbaubaren Chemikalien, Nährstoffen und festen Abfällen fortgesetzt werden.

[WBGU Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. Wasser in einer aufgeheizten Welt. Zusammenfassung. 2024. PDF](#)

» **Gemäss einer neuen Studie wird geschätzt, dass weltweit über vier Milliarden Menschen keine angemessene Trinkwasserversorgung haben. Das ist mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung.**

Übersetzt von: Esther E. Greenwood et al. *Mapping safe drinking water use in low- and middle-income countries.* *Science* 15. Aug 2024. Vol 385, Issue 6710 pp. 784 - 790



© Rroselavy | Shutterstock, Inc. [US] 2024

» Erstaunlich ist das politische Stillschweigen über einen der besorgniserregendsten Befund der aktuellen Klimafolgenforschung. Es handelt sich dabei um die Fragen, wie sich der fortschreitende Klimawandel auf die menschliche Gesundheit auswirken wird und ob die entsprechend veränderten Umweltbedingungen sogar bestimmte Regionen der Erde unbewohnbar machen könnte.

Hans Joachim Schellnhuber. *Kurze wissenschaftliche Stellungnahme zur sich verschärfenden Klimakrise.* *WissenLeben* 14.02.25

» Weil die zunehmenden Umwelt- und Gesundheitsprobleme vielfach gemeinsame Wurzeln haben, können Synergien bei den Lösungsansätzen gefunden werden. Wir stehen an einem Scheidepunkt.

[Planetare Gesundheit: Worüber wir jetzt reden müssen. WBGU Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen. 2021. PDF](#)



» Um die Gesundheit von Mensch und Erde zu erhalten, müssen Klimawandel, Biodiversitätsverlust und die weltweite Verschmutzung aufgehalten werden.

Wichtige, bisher vernachlässigte Ansatzpunkte sind ein Stopp der Exploration fossiler Energieträger sowie die Stärkung der Biosphäre an Land, im Süßwasser und im Meer – auch zur Prävention zoonotischer*) Pandemien.

*) *Zoonosen sind Infektionskrankheiten, die zwischen Tieren und Menschen übertragen werden. Durch schnelles Bevölkerungswachstum, zunehmende Mobilität, veränderte Tierzucht und -haltung sowie Klimaveränderungen gewinnen Zoonosen immer mehr an Bedeutung.*

Gesundheits- und Umweltrisiken durch Emissionen und Deponien von persistenten Abfällen und Chemikalien in Luft, Boden und Wasser sollten durch eine kontrollierte Kreislaufwirtschaft und Emissionsregulierungen verhindert werden.

[Factsheet Nr. 8, 2023 - Gesund leben. Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen WBGU. PDF](#)

